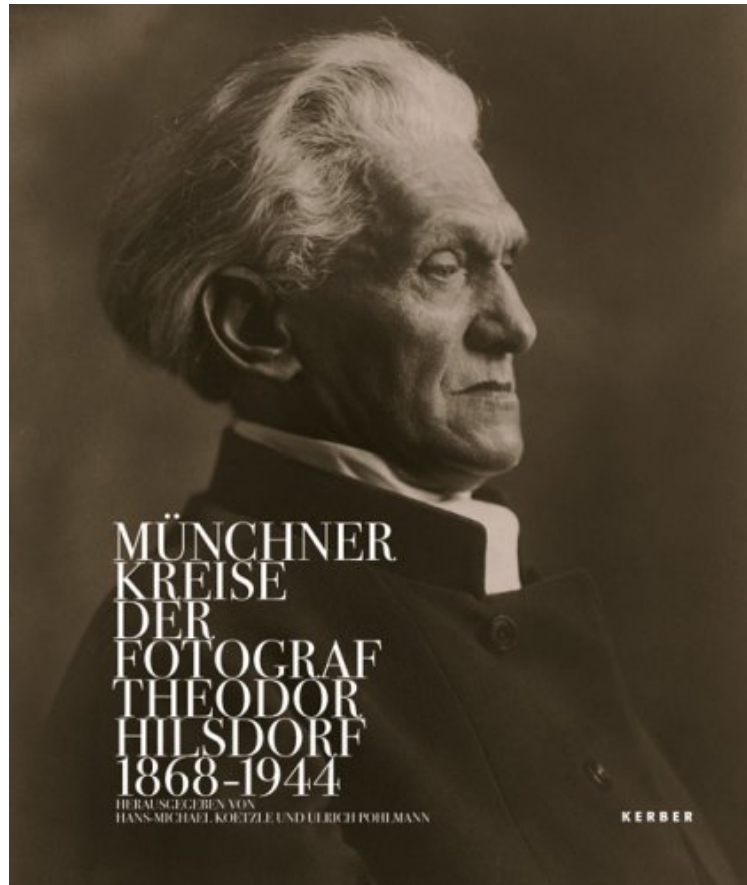


(Read and download) Munchner Kreise: Der Fotograf Theodor Hilsdorf 1868-1944

Munchner Kreise: Der Fotograf Theodor Hilsdorf 1868-1944

Von Kerber, Christof

audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #2125076 in BcherVerffentlicht am: 2007-03-29Abmessungen: 11.30 x 1.46b x 9.84l, Einband: Gebundene Ausgabe280 Seiten | File size: 21.Mb

Von Kerber, Christof : Munchner Kreise: Der Fotograf Theodor Hilsdorf 1868-1944 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Munchner Kreise: Der Fotograf Theodor Hilsdorf 1868-1944:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessantes, historisches Buch!Von Christian RoesslerEin schnes Buch mit fotografischen Portrts von historischem Wert und zu einem erschwinglichen (reduzierten) Preis!Das gedruckte Foto auf Papier, geschtzt von anderen Seiten und dem Bucheinband, kann wohl Jahrhunderte, und bei richtigerLagerung wohl sogar Jahrtausende, berleben.Damit hat es Video auf Band, DVD und allen anderen Speichermedien, inclusive natrlich dem Negativfilm, einiges vor.Denn: Smtliche Erwartungen in Sicht auf das "ewige" berleben digitaler Speichermedien, incl. Lasererfassungstechniken, hat sich als sehr begrenzt erwiesen.Techniker der Fernsehanstalten arbeiten heute lieber mit Bndern als Speicher und Reproduktionsmethode.Ob man die auf Festplatten gespeicherten Bilder in 1000 Jahren "abspielen" bzw. "abdrucken" wird knnen?Ich bin da eher skeptisch.Hilsdorf war sicherlich ein guter Portrtfotograf

seiner Zeit, ob ein meisterlicher - wage ich nicht zu beurteilen...

Kurzbeschreibung Um 1900 und noch bis in die 1930er Jahre zählte Theodor Hilsdorf (1835-1944) zu den bedeutendsten Porträt Fotografen Münchens mit prominenten Kunden aus Adel, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst. Vor seiner Kamera standen Franz von Stuck, Ferdinand Sauerbruch und Richard Riemerschmid, aber auch internationale bekannte Größen wie Thomas Mann, Max Reger oder Richard Strauss. Hilsdorf selbst geriet in Vergessenheit, nachdem sein Atelier 1945 von Bomben vernichtet worden war. Das Buch rekonstruiert anhand wieder entdeckter Porträtbestände die Geschichte eines der ältesten Münchner Fotoateliers, setzt sich kritisch mit Ästhetik und Ideologie der Porträtkultur um 1900 auseinander und präsentiert anhand ausgewählter Bildnisse das Who is who einer untergegangenen großbürgerlichen Welt. Mit Porträts von Stefan George (Dichter), Thomas Theodor Heine (Zeichner und Mitbegründer des Simplicissimus), Ludwig III. von Bayern (letzter bayerischer König), Thomas Mann (Schriftsteller), Oskar von Miller (Initiator des Deutschen Museums), Richard Riemerschmid (Architekt), Alexander Roda Roda (Schriftsteller), Richard Strauss (Komponist), Ferdinand von Zeppelin (Ingenieur) u. a.